

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einführung</b>	<b>11</b>
1.1	Der zweite Golfkrieg und Präsident Bushs „Neue Weltordnung“	15
1.2	Problemstellung	16
1.3	Erkenntnisinteresse, Begriffsdefinition und Arbeitshypothese	20
1.4	Quellenlage und Forschungsstand	25
1.5	Zur Theorie der Internationalen Politik	27
1.5.1	Zur Legitimation theoriegestützter Forschung	27
1.5.2	Das neorealistische Theoriegebäude	29
1.5.3	Der klassische Realismus von Hans J. Morgenthau	30
1.5.4	Das „Sicherheitsdilemma“	31
1.5.5	Die theoretischen Grundannahmen des Neorealismus	32
<b>2.</b>	<b>Die „Münchener Schule“ des Neorealismus im Fach Internationale Politik und die „Internationale Konstellationsanalyse“</b>	<b>35</b>
2.1	Die „Münchener Schule“ des Neorealismus im Fach Internationale Politik	35
2.2	Die „Internationale Konstellationsanalyse“	37
<b>3.</b>	<b>Konstellationsanalyse - Die „Operation Restore Hope“ und das amerikanische Engagement in Somalia 1992-1994</b>	<b>39</b>
3.1	Selektion und Darstellung der zentralen Problemstruktur der Konstellation	40
3.1.1	Der historische Kontext	40
3.1.1.1	Das koloniale Erbe Somalias	41
3.1.1.2	Somalische Unabhängigkeit und die Diktatur Siad Barres	43
3.1.1.3	Der Ogadenkrieg 1977	44
3.1.1.4	Kriegsniederlage und somalischer Bürgerkrieg (1978 - 1991)	45
3.1.1.5	Hobbes' Naturzustand: „Bellum omnium contra omnes“	48
3.1.2	Relevant beteiligte Aktionseinheiten	50

<b>3.2 Die Rolle der Vereinigten Staaten von Amerika in der Somaliaintervention 1992 bis 1994</b>	<b>51</b>
<b>3.2.1 Die konstellationsrelevante Entscheidungsstruktur der Regierungen Bush und Clinton (1992 – 1993)</b>	<b>54</b>
<b>3.2.1.1 Das Entscheidungszentrum der Regierung Bush</b>	<b>54</b>
<b>3.2.1.2 Das Entscheidungszentrum der Regierung Clinton</b>	<b>55</b>
<b>3.2.1.3 Führungswechsel in der U.S. Außenpolitik</b>	<b>56</b>
<b>3.2.2 „Kalter Krieger“ vs „Baby Boomer“: Die Perzeptionsunterschiede zwischen der Bush- und Clinton-Regierung</b>	<b>56</b>
<b>3.2.2.1 Der Erfahrungshintergrund und die Ansichten der Bush Regierung</b>	<b>56</b>
<b>3.2.2.2 Der Erfahrungshintergrund und die Ansichten der Regierung Clinton</b>	<b>59</b>
<b>3.2.2.3 Innerinstitutionelle Perzeptionsdifferenzen oder „Kampf der Generationen“ im außenpolitischen Establishment der USA</b>	<b>62</b>
<b>3.2.2.4 Generationswechsel in der amerikanischen Außenpolitik</b>	<b>62</b>
<b>3.2.3 Das amerikanische Interesse an der Somaliaintervention und der Mythos des „CNN-Faktors“</b>	<b>63</b>
<b>3.2.3.1 Somalia - eine mediengetriebene Intervention?</b>	<b>63</b>
<b>3.2.3.2 Die Interessen nicht-staatlicher Organisationen und des US Kongresses</b>	<b>64</b>
<b>3.2.3.3 Russland, Bosnien und Somalia: Die Regierung Bush zwischen historischer Chance und historischem Trauma</b>	<b>66</b>
<b>3.2.3.4 „Assertive Multilateralism“ und das außenpolitische (Des-) Interesse Clintons</b>	<b>71</b>
<b>3.2.3.5 Die außenpolitischen Interessen Clintons in Somalia bis September 1993</b>	<b>73</b>
<b>3.2.3.6 Der inhaltliche Wandel der amerikanischen Somaliaintervention: Von humanitärer Hilfe zu „Nation-building“</b>	<b>75</b>
<b>3.2.4 Potenziell und konkret vorhandene Machtmittel der Vereinigten Staaten von Amerika</b>	<b>76</b>
<b>3.2.5 Die U.S.-amerikanischen Prinzipien: Zwischen Freiheit und Herrschaft</b>	<b>78</b>
<b>3.2.5.1 Multilateralismus und amerikanischer Exeptionalismus</b>	<b>80</b>
<b>3.3 Die Rolle der Vereinte Nationen in der Somaliaintervention 1992 – 1994</b>	<b>82</b>
<b>3.3.1 Die Vereinten Nationen und das System kollektiver Sicherheit</b>	<b>82</b>
<b>3.3.2 Die Wiedergeburt der Vereinten Nationen? Von friedenserhaltenden zu friedensschaffenden Operationen</b>	<b>84</b>
<b>3.3.3 Das „Sicherheitsdilemma“ der Vereinten Nationen in Somalia</b>	<b>85</b>

3.3.3.1	Das Interesse der Vereinten Nationen während UNITAF	87
3.3.4	Macht und Ohnmacht der Vereinten Nationen	89
3.3.4.1	UNOSOM II vor alten neuen Aufgaben	91
<b>3.4</b>	<b>Die Rolle der Warlords in der Somaliaintervention 1992 – 1994</b>	<b>92</b>
3.4.1	Die ethnographische Gesellschaftsstruktur Somalias	92
3.4.1.1	Der Wandel des somalischen Gesellschaftswesens	94
3.4.2	Somalischer Einfluss auf internationaler Ebene	95
3.4.3	Die somalische Perzeption	97
3.4.3.1	Somalische Perzeptionsveränderung unter UNOSOM II	101
<b>3.5</b>	<b>Kooperation und Konflikt: Die Lageveränderung in Somalia</b>	<b>102</b>
3.5.1	Radio Mogadischu: Vom „Nation-building“ zu Verbrecherjagd	103
3.5.2	Die Eskalation der Ereignisse in Mogadischu : Ein Beispiel institutioneller Verselbstständigung	104
3.5.3	„Black Hawk Down“	107
3.5.4	Der reale „CNN-Faktor“	108
3.5.5	Vom „Assertive Multilateralism“ zur „Strategy of Enlargement“	111
<b>4.</b>	<b>Synoptische Schlussbetrachtung</b>	<b>115</b>
<b>4.1</b>	<b>UNITAF, UNOSOM II und das Scheitern der amerikanischen Intervention in Somalia</b>	<b>115</b>
4.1.1	Phase I: „Operation Restore Hope“	115
4.1.2	Phase II: UNOSOM II	117
<b>5.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>121</b>